

# Verlängerte Öffnungszeiten Waldkindergarten Reichenbach

Die Eltern des Waldkindergarten wünschen sich eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und aus diesem Grund eine Flexibilisierung der Öffnungszeiten.

Der Elternbeirat hat dieses Thema aufgegriffen und an die Gemeinde getragen.

Diese hat den tatsächlich gewünschten Bedarf daraufhin schriftlich abgefragt. Dabei äußerten mehr als die Hälfte aller Eltern den Wunsch sowohl nach einem früheren Beginn als auch nach einem späteren Ende.

Am 15.07.2014 wurde daher unter Top 2b die Ausweitung der Öffnungszeiten für den Waldkindergarten im Arbeitskreis für Kindergartenangelegenheiten der Gemeinde Reichenbach diskutiert.

Die Gemeinde trat dann mit der Leitung und Zweitkraft des Waldkindergartens in Kontakt und hat deren Einschätzung und Bereitschaft abgefragt.

Die Erzieherinnen betonen, dass bei allen Überlegungen die Grundidee des Waldkindergartens nicht aus dem Blick verloren werden darf.

Desweiteren müssen die waldpädagogischen Möglichkeiten und die Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt werden.

In einem ersten Gespräch zwischen Elternbeirat und Erzieherinnen wurden die verschiedenen Möglichkeiten diskutiert und es konnte eine moderate Lösung erarbeitet werden.

Im nächsten Schritt wurde die favorisierte Lösung am Elternabend am 15.9.2014 allen Eltern vorgestellt und alle anderen Möglichkeiten diskutiert.

Über die zukünftigen Öffnungszeiten wurde abgestimmt. Alle Eltern sprachen sich einheitlich für die erarbeitete Lösung aus. Aus Sicht der Erzieherinnen wird so die waldpädagogische Grundidee gewahrt und die verlängerten Öffnungszeiten stehen nicht im Widerspruch.

Aus Sicht der Eltern wird durch die Ausweitung der Öffnungszeiten der Möglichkeit, Beruf und Familie besser „managen“ zu können, entsprochen.

## Vorschlag zur Umsetzung der VÖ im Waldkindergarten:

Bisher sind unsere Öffnungszeiten wie folgt: **Mo.- Fr. von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr**

Geplante Öffnungszeiten ab Januar 2015 : **Mo. – Fr. von 7.45 Uhr bis 13.00 Uhr**

**oder von 8.15 Uhr bis 13.00 Uhr**

Daraus ergibt sich morgens eine Ausweitung der Bringzeit um eine halbe Stunde und mittags ebenfalls eine halbe Stunde mehr bis zur gemeinsamen Abholzeit.

Morgens können die Kinder entweder um 7.45 Uhr starten, d.h. wer sein Kind früher bringt muss es pünktlich zum Schafhaus bringen. Sind alle „Frühkinder“ da, gehen die Erzieherinnen Frau Ratzinger und Frau Ebinger mit diesen Kindern wie gewohnt mit dem Bollerwagen los zum Bauwagen. Dort können die Kinder dann frei spielen. Je nach Wetterlage im Wald, auf der Wiese rund um den Bauwagen oder bei starkem Regen auch im Bauwagen.

Die „Spätkinder“ werden wie zuvor um 8.15 Uhr gebracht und gehen dann mit der Erzieherin Frau Höfer oder Frau Spidlen zum Bauwagen. Dort angekommen wird mit allen Kindern der gewohnte Morgenkreis abgehalten. Dies ist aus pädagogischer Sicht ein gruppenstärkendes Ritual.

Der gemeinsame Morgenkreis mit den Eltern entfällt. Allerdings haben die Eltern dies sehr bedauert und von daher gab es die Lösung, diesen Morgenkreis immer freitags beizubehalten. Dies ermöglicht den Eltern, sich auszutauschen und die Erzieherinnen können diverse Infos an alle Eltern an diesem Morgen weitergeben.

Die Gestaltung des weiteren Tagesablaufs bleibt ansonsten erhalten: Es folgt die Freispielzeit für alle im Wald, mit anschließendem Vesper danach wird es je nach Projekt oder Thema Angebote wie bisher geben. Die moderate Ausdehnung des Vormittags um eine halbe Stunde, ermöglicht uns sogar, manche Aktivitäten in Ruhe zu beenden.

Die Eltern sprachen sich für eine gemeinsame Abholzeit um 13.00 Uhr aus. Dies erachten wir Erzieherinnen auch als pädagogisch sinnvoll. Außerdem bleiben so die gewohnten Fahrgemeinschaften erhalten. Dies entspricht dem Wunsch der Eltern.

### **Flexibilität in Bezug auf die verlängerten Öffnungszeiten:**

Die erarbeitete Lösung sieht vor, dass Die Eltern verbindlich ihre Kinder früh oder spät bringen, wobei die Wahlfreiheit für die verschiedenen Wochentage erhalten bleiben soll.

So kann eine Familie ihr Kind z.B. Montags und Dienstags früh bringen und z.B. an den anderen Tagen spät. Dies macht insofern Sinn, da manche Mütter z.B. nur an den genannten Tagen früher zur Arbeit müssen.

Bei der einheitlichen Abholzeit um 13.00 Uhr ist berücksichtigt, dass manche Familien gemeinsam zu Mittag essen wollen und eine Abholzeit z.B. um 13.30 Uhr den Eltern zu spät wäre.

Außerdem wäre bei einer Ausdehnung der Abholzeit auf 13.30 Uhr die Frage nach einem 2. Vesper für die Kinder nachzudenken. Dies wird von den Eltern jedoch mehrheitlich nicht gewünscht.

### **Gebühreanpassung:**

Über die Gebühren und das dazugehörige Gebührenmodell entscheidet die Gemeinde. Es ist jedoch von unserem Elternbeirat geplant, einen möglichen Gebührenentwurf vorzulegen, an dem sich die Gemeinde orientieren kann. Idealerweise kann die frühe Bringzeit dann tageweise gebucht werden.

Dazu erarbeiten die Erzieherinnen einen Merkplan, aus dem für jeden Tag hervorgeht, welche Kinder früh beziehungsweise spät kommen.

Noch flexiblere Bringzeiten (Gleitzeit im Zeitfenster von 7.45 Uhr bis 8.15 Uhr) sind von Seiten der Gemeinde und den Erzieherinnen nicht wünschenswert, denn das hieße, dass die „Frühkinder“ rund ums Schafhaus oder in dem „Räumle“, das uns im Schafhaus zur Verfügung steht, warten müssten, bis die „Spätkinder“ dazukommen. Dies ist auch aus pädagogischer Sicht nicht ideal, da immer neu hinzukommenden Kinder für ständige Unterbrechungen sorgen würden.

Desweiteren ist zu bedenken, dass das Gelände am und um das Schafhaus eine Betriebsstätte ist und somit zur umfangreichen Nutzung zur Verfügung steht.

### **Ausblick:**

**Die nun vorgeschlagene Lösung erscheint den Eltern sowie den Erzieherinnen schlüssig, wahrt sei doch die waldpädagogische Zielsetzung eines Waldkindergartens. Es sollte jedoch generell die Möglichkeit bestehen, diese Zeiten erneut anzupassen, wenn z.B. für Folgegenerationen ein Mehrbedarf ermittelt wird.**

Zur Vorlage am 14.10.2014 bei der Gemeinde Reichenbach